

Kostenfreies BayernWLAN für den ÖPNV in Bad Birnbach

WLAN-Hotspots in Buslinien und am Bahnhof freigeschaltet

Ab sofort kann in Bad Birnbach auch am Bahnhof sowie im Bäderbus und in den autonomen Elektro-Bussen mit dem BayernWLAN kostenlos im Internet gesurft werden“, freute sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich der Freischaltung. „Damit steht den Menschen in Bad Birnbach – egal ob Einheimischen oder Gästen – ein einfaches und komfortables Angebot zur Verfügung. Man ist nicht mehr auf ein teures oder eng begrenztes Datenvolumen des Handys angewiesen. Das BayernWLAN gibt es rund um die Uhr, es ist ohne Begrenzung und – nicht nur dank eines aktuellen Jugendschutzfilters – auch in punkto Sicherheit auf dem modernsten Stand“, so Füracker weiter.

Der Einstieg in das freie BayernWLAN ist dabei leicht und praktisch: Jeder Hotspot heißt „@BayernWLAN“. Es sind keine Passwörter und keine Anmelde-daten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit: Allein im Monat Juli wählten sich mehr als 8,5 Millionen Nutzer in das BayernWLAN ein.

Das Ziel „20.000 Hotspots in Bayern bis 2020“ ist bereits seit Juni 2019 erreicht. Es werden aber auch in Zukunft neue Hotspots eingerichtet, um das Netz noch weiter zu verdichten. „Gerade die Orte, an denen man ohnehin Zeit verbringt, sind als BayernWLAN-Standorte optimal. Mit unserer Initiative für freies WLAN erhält jede Region die Chance, Bürgern und Touristen möglichst weitgehend die digitale Welt zu erschließen“,

betonte Füracker. Der Freistaat bietet daher spezialisierte Angebote für die Einrichtung von WLAN im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs. So werden seit April 2018 verstärkt ÖPNV-Busse mit BayernWLAN ausgestattet. Über 1.000 solcher Busse fahren bereits durch Bayern. Dank BayernWLAN-Aufkleber können die Fahrgäste auch sofort erkennen, dass sie hier schnell und sicher ins Internet kommen. Zum 1. August 2019 wurde die staatliche Förderung für die Einrichtung von BayernWLAN in Bussen sogar nochmals verbessert, so dass noch mehr Fahrzeuge ausgestattet werden können. Landkreise und kreisfreie Städte können jetzt für bis zu 40 Fahrzeuge eine Unterstützung erhalten, in manchen Gebieten werden sogar 50 Busse gefördert. □